

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

86 (13.4.1932)

gierung zu überlassen, innerhalb der bewilligten Etatmittel die Zahl selbst zu bestimmen.

Nach der Beratung des Kapitels über die Landesarbeitsanstalt Rissau, in welcher 135 Männer untergebracht sind, setzte die Versammlung nunmehr die Besprechung über die Badeanstalten ein. Hierüber ist ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt, da die Badeanstalten als Staatswirtschaftsbetriebe anzusehen sind. Es müssen Mittel und Wege gesucht werden, daß sich die Badeanstalten selbst tragen. Besonders eingehend beschäftigte man sich mit der Badeanstaltenverwaltung Baden-Baden. Es muß hier festgestellt werden, daß seitens der badischen Regierung alles getan wird, um den Reichtum Badens, seine Thermalquellen der Allgemeinheit nutzbar zu machen. Voraussetzung ist aber, daß die dazu berufenen Organe in der Stadt Baden-Baden mit den Regierungsvorstehern einträglich zusammenarbeiten. Man muß auch in Baden-Baden davon abkommen, sich als Kurort zu betrachten. Auch die Verträge in Baden-Baden müssen sich mehr auf ein Heilbad einstellen. Der Minister des Innern sagte seine Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Baden-Baden zu. Unter den Badeorten in Baden-Baden sei das Landesbad das einzige, welches einen Ueberflus abwerfe. Dieses müsse erhalten bleiben. Er werde nicht dulden, daß die sozialen Aufgaben des Landesheilbades zurückgelegt werden; die Dinge, woran Baden-Baden leide, seien nicht die Badeanstalten, sondern die allgemeine Wirtschaftslage. Ein sozialdemokratischer Vertreter nahm sich sehr warm der Interessen der Stadt Baden und der Badeanstalten an und befürwortete eine sehr enge und verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen der badischen Regierung und der Stadt. Schließlich muß noch bemerkt werden, daß durch die Umfaltung des Haushaltsplans die Möglichkeit gegeben ist, die Badeanstaltenverwaltung nach geschäftsmännlichen Gesichtspunkten zu betreiben und im Lauf der Jahre den Betrieb rentabel zu gestalten.

Ein verdienter Schulmann

Mit dem vor wenigen Tagen plötzlich verstorbenen Ministerialrat Dr. Karl Steiner in Karlsruhe ist eine der feinsten und vornehmsten Persönlichkeiten des badischen höheren Schulwesens von uns gegangen. Als acht Tage zuvor seine Ernennung zum Ministerialdirektor auf 1. Juli publiziert wurde, konnte man in Lehrkreisen allgemein hören, daß damit der rechte Mann auf den rechten Platz kommen werde, weil Steiner als Lehrer, Schulleiter und Verwaltungsbeamter sich gleichermaßen hohen Ansehens erfreute. Gerade in der heutigen Zeit des Experimentierens auf allen Gebieten des Schulwesens ist es doppelt bedauerlich, daß ein Mann seines ausgleichenden Urteils sein neues Amt nicht antreten konnte.

Karl Steiner war von Haus aus Neuphilologe, insbesondere Anglist, und im Jahre 1925 für seine ausgezeichneten Verdienste um das badische Schulwesen zum Dr. h. c. promoviert worden. Wer Gelegenheits hatte, mit ihm zu arbeiten, auf Direktorenkonferenzen und Besprechungen aller Art seinen immer anziehenden, weil innerlich abgetriebenen Ausführungen zuzuhören, dem wird die freundliche Initiative und schöpferische Gestaltungskraft dieses feinen Mannes stets im Gedächtnis bleiben.

Wohlwollig schätzte der Entschlafene unter dem ancien régime die nationalliberalen Partei; nach dem Umsturz stand er den Demokraten nahe. Obwohl eine stille, nicht viel von sich Redens machende Persönlichkeit, wußte er aber auch hier, was er wollte, und wie er seinem Monarchen treu gedient hatte, ebenso aufrichtig bekannte er sich denn zur Republik und Demokratie, ohne

zu verdrönnen, was er vorher angebetet hatte. Vorbildliche Pflichterfüllung, freundliches Benehmen zum Staate war ihm auch im Volksstaat — und gerade im Volksstaat — eine Selbstverständlichkeit. Die badische Unterrichtsverwaltung und Lehrerschaft wird das Andenken dieses ausgezeichneten Mannes in Ehren halten. Dr. A. Runge Müller.

Falsche Behauptungen der Arbeiterzeitung

Von der Pressestelle beim Staatsministerium wird mitgeteilt: Die kommunistische Mannheimer Arbeiterzeitung hat in der Nr. 69 vom 22. März 1932 unter der Ueberschrift „Der tierfreundliche SPD-Gefängnisdirektor, Blüthlicher aus dem Landesgefängnis Freiburg“, berichtet, daß an Weihnachten 1931 aus der Anstaltsküche des Landesgefängnisses Freiburg 5 Pfund Mandelkerne entfernt worden seien, um sie zur Fütterung des Eichhörnchens des Anstaltsdirektors zu verwenden. Diese Meldung widerspricht den Tatsachen. Die Anstalt selbst hält im Krankenposthof für die kranken Gefangenen ein Eichhörnchen, zu dessen Fütterung im Dezember des letzten Jahres ein Pfund Soleinöl beschafft worden ist. Die Behauptung, der Anstaltsdirektor habe aus Anstaltsmitteln angeschaffte Vorräte zu Privatwecken verwendet, ist durchaus unrichtig. Auch im übrigen enthält die Meldung der Arbeiterzeitung eine grobe Entstellung des Sachverhalts. Insbesondere trifft weder die Angabe über die parteipolitische Zugehörigkeit des Anstaltsdirektors noch diejenige über seine Gehaltsbesize zu.

Sitzung der Dienststrafkammer

Berweis für Salzwirk

Am Karlsruher, 11. April. Vor der Dienststrafkammer unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Dr. Rudmann hatte sich heute Herr v. Salzwirk, Direktor der Helmholtz-Deerealschule in Karlsruhe, wegen Dienstvergehens zu verantworten. Die Anklage bezieht sich auf einen Vorfall, der sich anlässlich einer am 7. März in Offenburg abgehaltenen Abiturientenprüfung abspielte, die Direktor v. Salzwirk als Vertreter der badischen Regierung leitete. Während der Geschichtsprüfung wurden auch Fragen über den Anschluß an Oesterreich gestellt und dabei laut Direktor v. Salzwirk geäußert haben:

„Der Anschluß wäre das größte Unheil. Welche Leute kämen da herein? Solche, wie wir schon genug haben, Zentrum und Sozialdemokratie, nichts Nationales.“

Wie Direktor Salzwirk heute ausführte, habe er erklärt, wir brauchen keine Oesterreicher. Er habe damit das Völkergemisch aus Oesterreich gemeint und habe die Worte „Nichts Nationales“ auf die Oesterreicher und nicht etwa auf das deutsche Zentrum und die deutsche Sozialdemokratie bezogen. Insofern erachtete die Dienststrafkammer eine Verfehlung nicht für vorliegend, wohl aber bezüglich der Worte des Ministeriums, wonach parteipolitische Dineue nicht in der Schule und im Abitur erstere werden dürfen. Er habe, so wird in den Urteilsgründen ausgeführt, die Bemerkung gemacht: „Da kommen Leute herein, wie wir schon genug haben.“ Dadurch habe Herr v. Salzwirk bis zu einem gewissen Grade ein Werturteil über Zentrum und Sozialdemokratie abgegeben, indem er sagte: „Mehr brauchen wir nicht.“ Mit Rücksicht auf die bisher durchaus einwandfreie und anerkannt gute Dienstführung des Herrn v. Salzwirk wurde lediglich auf

einen Berweis

erkannt. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hatte in erster Linie Strafverfehlung beantragt. Das Gericht hat die Verfehlung nicht

als eine schwere aufgefaßt und es gelangte zu der Ueberzeugung, daß es Herrn v. Salzwirk ferngelassen habe, die Angehörigen des Zentrums und der Sozialdemokratie zu beleidigen.

Verlammlungsstörungen in Dillingen

D. Dillingen, 12. April. Am Samstag abend kam es in einer Hindenburgversammlung zu Störungsversuchen, die von etwa 40 Angehörigen der NSDAP, systematisch durchgeführt wurden. Die Redner wurden schließlich von der Polizei entfernt. Später versammelten sich etwa 50 Personen, gleichfalls Angehörige bzw. Anhänger der NSDAP, auf der Straße. Der Aufforderung der Polizei, den Platz zu räumen, wurde keine Folge geleistet, so daß sich die Sicherheitsorgane genötigt sahen, den Platz zu räumen. Dabei wurde die Polizei beschimpft. Es fielen Ausdrücke wie „Kosaken“, „Rothhunde“ und „Saubunde“. Ein Polizeibeamter wurde von einem der Demonstranten durch einen Tritt auf den Unterleib verletzt. Der Täter wurde zwangsgestellt. Am gleichen Tag wurden 12 Nationalsozialisten aus Temningen bei Emmendingen, die auf einem Lastkraftwagen eine nicht genehmigte Fahrt ausführen, angehalten und zur Bestrafung ihrer Personalien nach der Polizeiwache verbracht. Der Wagen wurde sichergestellt.

Nazi als Mordbandit

Das Heidelberger Tageblatt teilt mit: Zu der Messerstecherei aus politischen Gründen, die sich am Sonntag in Wilhelmstfeld ereignete, wird noch bekannt, daß es sich bei dem Schwerverletzten um den Sozialdemokraten Wilmater handelt, der sich auf dem Heimweg von einer Hindenburg-Verlammlung in Rampenhain befand, wo er als Saalshutmann mit eingeleitet war. Auf der Rückkehr wurde er verfolgt und von dem der Nationalsozialistischen Partei angehörigen Johann Sauer von hinten mit dem Messer angefallen. Ein Stich ging ins Schulterblatt, der zweite in die Nierengegend. Der Ueberfallene, Vater von drei Kindern, brach sich schwer verletzt zusammen. Der Täter Johann Sauer wurde ins Heidelberger Amtsgefängnis eingeliefert. Er ist Mitglied der NSDAP. Die Verletzung Wilmaters ist so schwer, daß er (mangels Transportfähigkeit) bisher noch nicht in die Heidelberger Klinik gebracht werden konnte.

Nazi-Kadaubröder

Stuttgart, 12. April. (Eig. Meldung.) In einer stark belächelten sozialdemokratischen Verlammlung in Ludwigsburg, in der Reichstagsabgeordneter Scheidemann sprechen sollte, wurden von nationalsozialistischen Värmachern Störungsversuche unternommen, so daß die Polizei den Saal von diesen unliebsamen Gästen räumen mußte. Kurz darauf wurde eine Bombe — eine mit Sand und Schwarzpulver gefüllte Konfektbüchse — in den Bühnenraum geworfen. Vermutlich hatten die Kowboys den Blitzableiter benützt, um ihr Attentat ausführen zu können. Untersuchung ist eingeleitet.

Bereinsbank Karlsruhe eGmbH.

Nach dem 13. Juli 1931 ist bei der Vereinsbank Karlsruhe, dem Geschäftsbereich zufolge, mehr Geld abgezogen als eingeleitet worden, wodurch die Bank immerhin ihre Liquidität erhöhen mußte. Es wurde zur Vermehrung von Kreditrücklagen ein Teil jedes Kredites in Wechselform umgestellt. Diese Wechselkredite sollen im Laufe längerer Zeit zur Rückzahlung gelangen. Nach der Gewinn- und Verlustrechnung betrug der Ueberfluß an Zinsen 142 081 RM. (i. B. 140 408), der Ueberfluß an Provisionen RM. 100 098 (108 388). Es verbleibt ein Reingewinn von RM. 46 043, woraus 5 Prozent Dividende gezahlt werden.

Die Zeit stellt Fragen Die Zeit gibt Antwort

SIND 5M für eine Zigarette noch heute jedem Raucher erschwinglich?

Die qualitätvolle 5M Zigarette erster Marken-fabrikation befriedigt selbst den verwöhntesten Raucher, aber 5M für eine Zigarette kann heute nicht jeder ausgeben.

SCHMECKT Ihnen die 3 1/2 M Zigarette?

3 1/2 M sind nicht viel, aber eine 3 1/2 M Zigarette kann nicht alle Qualitätsansprüche erfüllen.

Hier ist ein Problem zu lösen, das ALLE angeht, Dich und mich.

SEIT Monaten bemühen sich unsere Fachleute, auf wissenschaftlich exakter Grundlage diese Frage zu klären. Schon heute können wir Ihnen mitteilen, dass wir bereits eine Lösung gefunden haben, die ALLE RAUCHERKREISE befriedigen wird.



Haus Bergmann Zigarettenfabrik A.G. Dresden

Lesen Sie demnächst an dieser Stelle aufmerksam Ihre Zeitung

Die Polizei berichtet:

Uebersetzung der Verkehrsregeln: Immer wieder müssen Kraftfahrer, Radfahrer, Fuhrwerkslenker und Fußgänger angesagt werden, weil sie die Verkehrsregeln nicht beachten.

Diebstähle

Aus dem Lagerraum einer Firma in der Amalienstraße wurde ein Radioapparat mit Lautsprecher im Wert von 230 Mark entwendet.

Mißglückter Fahrradbiebstahl

Gestern nachmittag wurde durch die Aufmerksamkeit von Hausbesitzern im Keller eines Hauses in der Kaiserstraße ein junger Mann erwischt, der sich dort eingeschlichen hatte, um ein Fahrrad zu stehlen.

Unfall

Ein auf Wanderschaft befindlicher Arbeiter aus Porsbeim wurde gestern Abend mit erheblichen Beinverletzungen ins Krankenhaus Durlach eingeliefert. Der Verletzte gab an, daß er vom Souus eines Motorrades, dessen Führer ihm die Mikschart gestattete hatte, heruntergestürzt sei und sich dabei verletzt habe.

Veranstaltungen

Graf Jan Hanussen, der im September 1929, als er noch durchaus seine Bekanntheit war, seine ersten drei Karlsruher Experimentalkonzerte vor ausverkauften Häusern geben konnte, hat inzwischen vor drei Jahren die Öffentlichkeit mit dem größten Geisteserfolg aller Zeiten auf sich gelenkt.

Der weltberühmte Don-Koten-Chor, der sich seit Oktober vorigen Jahres auf einer Konzertreise in Nordamerika befindet, wird Ende dieser Woche mit dem Dampfer 'Europa' nach Europa zurückkehren.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Die Bezirkskassierer werden dringend ersucht, noch im Laufe dieser Woche die Quartalsabrechnung zu erledigen.

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer: April-Zusammenkunft am Mittwoch, den 13. April, nachmittags 5 Uhr, im Volkshaus. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Freier Hausbauverein: Nächste Zusammenkunft findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, Zentralverband der Angehörigen, Gartenstr. 25, statt. Tagesordnung: Geschäftsbericht und Vortrag von Frau Starb. Zudem werden wir feierliche Einladungen ergehen lassen, bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung.

Frauenversammlung: Heute Mittwoch, 13. April, findet abends 8 Uhr in der 'Gambriushalle' eine Frauenversammlung statt. Thema: 'Berufsaussichten und Berufsmöglichkeiten für die Frau'. Ueber dieses für uns Frauen und Mütter so wichtige Thema spricht Herr Holz, Berufsberater des Arbeitsamts. Alle Genossinnen sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen. Auch Volksfreundleserinnen sind willkommen.

EISERNE FRONT KARLSRUHE

Mittel- und Südweststadt: Donnerstag abend 8 Uhr Austritt in der Turnhalle der Leopoldstraße (Leopoldstraße 7). Alle Kameraden haben anzutreten.

Karlsruher Umgebung

Knielingen: Heute abend 8 Uhr findet wieder im neuen Schulhaus eine Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft statt, in welcher Genosse Stern-Karlsruhe sprechen wird über: 'Wirtschaftsnotlage oder Sozialismus?' Der Redner ist ein gründerlicher Kenner der Materie, es ist daher ein interessanter Abend zu erwarten. Selbstverständlichkeit ist die Anwesenheit sämtlicher Mitglieder.

Hagsfeld: Von den Arbeiter-Regiern. Nach vielen Opfern und tatkräftiger Mittelförderung von Seiten der Mitglieder, und insbesondere unseres Bezirksleiters, Svartan. Fritz Frei, sowie weitestgehender Anteilnahme unseres Lokalwarts und Mitglieds Karl Linde ist es dem Arbeiter-Regier-Klub 'Kranz' Hagsfeld unter bewährter Führung des Vorsitzenden, Heinrich Linde, trotz Arbeitslosigkeit und schwieriger finanzieller Lage gelungen, eine neue Bundesbahn im Ortsteil zum Bau zu erhalten. Die Bahn ist nun fertiggestellt und zum Regeln freigegeben. Nun gilt es, an die Werbung von Mitgliedern heranzutreten, und die Neugewonnenen einzureihen in

Vor Frankreichs Wahlen

Der Beginn des Wahlkampfes

Am 1. Mai ist der erste Wahlgang der neuen französischen Kammerwahlen. Schon die Festsetzung dieses Datums seitens der französischen Regierung ist eine Herausforderung. Tardieu betonte, er wolle dadurch zeigen, daß der 1. Mai seinen revolutionären Charakter verloren habe. Noch ein anderer Grund dürfte für Tardieu bei der Bestimmung dieses Datums eine Rolle gespielt haben. Man kann bei den Wahlen deutlich drei Wahl-Quartiere unterscheiden. Jeder Kandidat, der Wert darauf legt, mit einer politischen Partei in Verbindung zu stehen, fragt bei dieser an, ob sie ihm gestatte, in ihrem Namen aufzutreten.

Regierungspräsidenten entspricht) anfragen, ob er auf die parlamentarische Unterstützung des Neugewählten rechnen kann oder nicht. Die Festsetzung des 1. Mai und des 8. Mai für den zweiten Wahlgang hat also für Tardieu noch den Vorzug, bis zum Zusammentritt der neuen Kammer am 1. Juni sehr genaue Auskünfte über jeden neuen Abgeordneten einholen zu können, um sich dann danach zu richten, falls die neue Kammer nicht grundlegende Änderungen in ihrer politischen Zusammensetzung aufweist. Ueber dieses Datum hat andererseits auch seine Nachfolge. Erst vor wenigen Tagen gab Tardieu bekannt, daß die Wahlen am 1. und 8. Mai sein sollen. Raum noch drei Wochen trennen uns von einer der wichtigsten politischen Entscheidungen in Europa, und die Vorbereitung darauf mangelt wahrscheinlich noch vollkommen. Selbst in großen Städten hat im Moment noch keine einzige Wahlversammlung stattgefunden.

den Deutschen Arbeiter-Regier-Bund. Aus diesem Grunde veranfaßt der Arbeiter-Regier-Klub 'Kranz' eine Verabschiedung, beginnend mit dem 23., 24. und 30. April, dem 1., 7., 8., 14. und 16. Mai. Hierbei kommen zur Beteiligung wertvolle assistierte Ehren- sowie Trostpreise, desgleichen findet anlässlich der Bahneinweisung über die Pfingstfeiertage ein Städtekampf Mannheim-Karlsruhe am 15. Mai statt. Am 16. Mai, Pfingstmontag, ist Abbruch des Werbeabends abends 8 Uhr mit nachfolgendem Tanz, bei gleichzeitiger Preisverteilung. Es ergeht nun der Ruf an alle Arbeiter-sportler und insbesondere an die der Arbeitersportbewegung noch fernstehenden: werdet Mitalien und reißt euch ein in den Deutschen Arbeiter-Regier-Bund. Darum nochmals der Ruf an Euch: Auf über die Pfingstfeiertage zur Bahneinweisung und zum Werbeabende des Arbeiter-Regier-Klub 'Kranz' Hagsfeld.

Magensturm. Am Samstag konnte Gen. G. Baumgart in körperlicher Frische und Gesundheit seinen 65. Geburtstag feiern. Wenn wir nun heute dem Gen. Baumgart an dieser Stelle einige Zeilen widmen, so geschieht dies, um das Schaffen und Wirken eines verdienstvollen Parteigenossen zu würdigen. Gen. Baumgart ist heute noch Anhänger der Partei und Volksfreundleser und hat als solcher den größten Teil von seinen 65 Jahren in eifriger Arbeit für die sozialistische Bewegung zugebracht. War er doch eine lange Zeit Vorstand der Ortsgruppe der S.D. und Zeitschriftenleiter des Volksfreund und hat in dieser Eigenschaft keine Mühe und Arbeit gescheut, wenn es darum ging, die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten oder für dieselben zu werden. Auch im Vereinsteilen stellte Gen. Baumgart seinen Mann als aktives Mitglied des Arbeiterregiervereins und zahlreiches Mitalien des Arbeiterregiervereins. Wir wünschen unserem Genossen Baumgart, daß er noch lange Jahre seinen verdienten Ruhestand genießen möge.

Soziale Rundschau

Landesauschuss für Arbeiterwohlfahrt Baden: Ein Winter der Not und der Entbehrung ohne Gleichen liegt hinter uns. Sechs Millionen Arbeitslose. Wieviel Leid, Not und Entbehrung liegt in dieser Zahl. Nicht nur weil diese sechs Millionen arbeitslos sind, sondern weil ein großer Teil dieser Millionenarmee das Los der Arbeitslosigkeit seit Jahren schon trägt. Zahlreiche Arbeitslosigkeit, das bedeutet den Verbrauch der letzten Reserven für den Fall der Not. Das bedeutet, daß nichts mehr da ist, das verfehlt werden kann, daß nichts mehr im Haushalt ist, was nicht erneuerungsbedürftig wäre. Sei's Hausrat, sei's Wäsche, sei's Kleidung. Zu all dem kommt gerade in dem Winter allüberall die Kürzung der Arbeitslosenunterstützung und vor allem der Wohlfahrtsunterstützung. Wie sollen wir diesen Winter überleben? Das war die bange Frage, die sich gerade die Helfer und Helferinnen der Arbeiterwohlfahrt immer wieder vorlegten. Doch nicht beim Fragen allein ist's geblieben. Sie haben nicht gemartet bis eine bessere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung der Not ein Ende macht, sondern sie haben gehandelt. Teils in eigener 'Solidaritätsaktion', teils in enger unermüdlicher und ehrenamtlicher Mitarbeit in den örtlichen Notgemeinschaften gingen sie Not und Verzweiflung tatkräftig zu Leibe. Wenn zwar oft der Erfolg im Verhältnis zur aufgewandten Mühe recht bescheiden war, so liegt heute doch in jedem unserer Helfer das Bewußtsein, wir haben nichts versäumt und all das getan, was notwendig war, um der Verzweiflung Einhalt zu gebieten. Den Kampfeswillen des Proletariats ungeschwächt in diese Zeit der schwersten politischen Entscheidungen hinzuzusetzen.

Kinder in Not

Dieser Mahnruf muß in jedes Gehirn gedrungen werden. Schafft Raum und Platz und Mittel für eine großzügige Kindererholungsanlage. Das ist die Aufgabe für unsere Helfer und Helferinnen, für alle Ortsauschüsse der Arbeiterwohlfahrt. Es geht um unsere Kinder. Überall müssen jetzt Sammlungen und Aktionen in die Wege geleitet werden, um diesen Gedanken zur Tat werden zu lassen.

Gemeinsam mit anderen Wohlfahrtsorganisationen trägt das 50-Pfenniglos auch den Namen Arbeiterwohlfahrt Baden. In all unsere Freunde geht daher der Appell, dieses Werk zu unterstützen. Es ist mit unser Wert und mit unseren Mitteln, die hier gesammelt werden sollen.

Wir wollen helfen: Darüber hinaus aber gilt, den Ausbau unserer Organisation. Dem Landesauschuss für Arbeiterwohlfahrt geben tagtäglich Anschriften zu mit der Bitte um finanzielle Hilfe.

Schafft in jedem Ort Ortsauschüsse für Arbeiterwohlfahrt. Der Landesauschuss für Arbeiterwohlfahrt Baden Mannheim, Nr. 4, 20, ist jederzeit in der Lage, den Genossen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Denkt an das Wort unseres unergiebigen Friedrich Ebert: Die Arbeiterwohlfahrt ist die Wohlfahrtsorganisation der sozialistischen Arbeiterbewegung.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Ein kräftiges Zwischenhoch nähert sich von Westen. Unter seinem Einflusse ist für 1 bis 2 Tage vorübergehend heiteres und vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten. Wetterausichten für Donnerstag, 14. April 1932: Meist heiter, trocken und am Tage wärmer.

Wasserstand des Rheins

Basel Plus 32; Waldshut 220, Gef. 13; Schusterinsel Plus 94; Rehl 248, Gef. 4; Marxau 435, Gef. 5; Mannheim 332, Gef. 1 3/4. Sprachauflese. Le Traducteur, eine Zeitschrift in Deutsch und Französisch, beide Sprachen rein und richtig nebeneinander gesetzt, wird überall dort reiflicher sein, wo Volkensprache schon vorhanden ist und das Bestreben besteht, sich in angenehmer Weise weiter zu unterrichten. Probebest kostenlos durch den Verlag des Traducteurs in Le-Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Todes-Anzeige. Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater und Schwiegervater Karl Spinner Blechnernmeister gestern abend 6 Uhr, im Alter von 70 Jahren, von seinen schweren Leiden erlöst wurde. Karlsruhe, Ueberlingen, den 13. April 1932. Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Spinner jr. Familie Kattermann.

Ein großer Werbe-Verkauf 10% Rabatt außer Markenartikeln, Preisbereits herabgesetzte Ware u. Turnschuhe. Schwarze Kinder-Spangenschuhe 3.95, Braune Rindleder-Sandalen 2.80, Weiße Leinen-Spangenschuhe 1.13. Schuh-DANGER. Karlsruhe Kaiserstr. 161 Ecke Ritterstraße

70 JAHRE GROSSER JUBILÄUMS-VERKAUF

Vase 20 cm hoch 1.25
Likörkaraffe 2.45

Teller nach od tief 22.7 weiß
Feston, w. Porzellan 10.7
Stiegut 10.7

Satzschüsseln Glas gepr. 5 Stk. 95.7
Bier- oder Teebecher 15.7
geschliffen

100gr. versilberte **Alpaca-Bestecke**
schwere Qualität, schön, doppelseitig, Must.
Edelöfel oder Gabel 1.10
Kaffeelöffel .50 **Tischmesser** 2.00

Echt Bleckrsjall, handgeschl.
Sam.-Gedecke 48.7
mod. Form u. Muster
Bandmuster, in grün
blau oder rot 95.7

Kaffeesevice
für 6 Person., 9 teilig
mit buntem Muster 2.25

Waschgarnitur
Hartstengut, Stellig
mit blauem Muster,
30 cm Becken 2.95

Kakaokanne 65.7
mit vernick. Deckel
Milchtopf 1 Ltr. 95.7

**Schoßkaffee-
mühle** geschmied. 1.95
Mahlwerk

**Reibe-
maschine** 1.95
Gehäuse weiß emall.

Tafelwaage
mit massiv vernickelt.
Schalen u. Laufgewicht 0.25

Fußbank hell
lasert aus Hartholz,
verschraubt 0.95

Alum.-Töpfe
unbordiert mit Deckel, 4.50
Satz 16-22

Peddig-Wuistsessel
dicht gelochten, star-
kes Rohr 7.50

Liegestuhl groß
mit buntem Bezug 6.90

HIERMANN TIETZ

KARLSRUHE

**Handelschulen u. Höhere Handels-
schulen I und II Karlsruhe.**

Am Montag, den 18. April 1932, be-
ginnen nachfolgende Kurse:

1. Fremdsprachen (Französisch, Englisch,
Spanisch, Abteilungen für Anfänger
und Fortgeschrittene, Korrespondenz
und Konversation).
2. Kaufmännisches Rechnen.
3. Buchhaltung für Anfänger.
4. Buchhaltung für Fortgeschrittene.
5. Controlling Fälle, Bilanzberichtigun-
gen, Sanierungen, Fiskalen usw.)
6. Steuerwesen.
7. Handelsbetriebslehre und Brief-
wechsel.
8. Verkaufstechnik (Verkaufspychologie).
9. Verkaufspraktik.
10. Warenkunde: a) Textilien, b) Le-
bensmittel, c) Haushaltswaren.
11. Schön- und Rechtschreiben.
12. Stenographie — Einheitskurzschrift.
Abteilungen für Anfänger, Fortge-
schrittene und Redigiert.
13. Maschinenschreiben. Abteilungen für
Anfänger und Fortgeschrittene.

Kursdauer vom 18. April 1932 bis
Ende Juli 1932. Der Unterricht findet
jeweils abends von 7-9 Uhr statt.
Für jedes Fach sind bei 4 Wochenstunden
etwa 30 Unterrichtsstunden vorzusehen.
Die Kursgebühren betragen für jeden Kurs
RM. 10.— für Maschinenschreiben
RM. 12.— Anmeldungen werden bis
zum 18. IV. 1932 im Sekretariat Mittel-
str. 22, II. Stod. Zimmer 8 und Kriegs-
straße 118, Zimmer 12, entgegen genom-
men. Die Direktionen. 540

Einladung
zur 26. ordentlichen Hauptver-
sammlung der Gartenstadt
Karlsruhe, e. G. m. b. H.

am Montag, den 25. April 1932, abends
8.15 Uhr (pünktlich) im Gasthaus zum **Weißen
Baum** in Klein-Rappard (Gewinnung findet
nicht statt).

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes und Vorlage der
Bilanz mit Gewinn- und Verlust-Rechnung
für 1931
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Revisionen
3. Bericht über die vorgenommene gefällige
Revision
4. Genehmigung der Bilanz und Jahresrechnung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlußfassung über die Verwendung des
Gewinns
7. Neuwahlen zum Aufsichtsrat
8. Aenderung der Satzung *)
9. Behandlung etwaiger Anträge der Genossen

*) Anmerkung: Die Aenderung der Satzung ist durch
die Generalversammlung vom 1. Dezember
1930 einstimmig genehmigt.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlust-Rechnung,
sowie der Entwurf für die Satzung liegen in
der Geschäftsstelle auf. Auskünfte werden da-
selbst während der Geschäftsstunden erteilt.
Zutritt zur Hauptversammlung haben nach
§ 37 der Satzung nur Genossen und deren
Ehegatten. Jeder Genosse hat nur eine Stimme,
die nicht übertragen werden kann. Mitglieds-
karten und Eintrittskarten (Karten, in welche
die Geschäftsanteile, Aktien usw. eingetragen
werden) sind auf Verlangen vorzulegen.

Kontrolle findet am Saaleingang statt. 373

Der Aufsichtsrat: C. Trautmann, Reichsbahn-
rat a. D., Vorsitzender.

Mk. 10.000.— als 1. Hypothek auf
ein Geschäftshaus von
Privat anzunehmen gesucht. Pünktliche Zins-
zahler. Offert erb. unt. 1981 an den Volksfr.

Durand'sche Tapeten
aus der neuen Kollektion 1932 marschieren
an der Spitze! Schmücken auch Sie da-
mit Ihr Heim! Schöne Tapeten sind Freun-
denbringer. Verlangen Sie bitte die neue
Karte. 2201

Akademiestr. 35 bei der Passage

Herzlichen Dank
all den Kollegen und Genossen,
die durch ihre Glückwünsche
zu meinem 60. Geburtstag
mich ehren.

Karlsruhe, den 12. April 1932.
Eduard Kluge

Wochenendbühne
im nördlichen Schwarzwald
zu mieten ge-
sucht. Angebote unter
15 626 an den Volksfr.

Wobers Herde
zu verkaufen. 6. H. Kuh, 6. H. Stier,
6. H. Kalb, 6. H. Ziegen, 6. H. Schaf.
Schöne, gesunde Tiere, zu verkaufen.
Anfrage unter 15 626 an den Volksfr.

Café-Restaur. 3 Kronen
Kronenstr. 19 - Telefon 5018
Morgen Donnerstag **Schlachttag**
Vorzügl. Qualitätsweine, Moninger Ex-
port-Bier. Gemütliche Gesellschaftsräume.
Ferdinand Weber.

**Der Betrieb des Bart-
platzes** auf dem Markt
platz, b. b. die Unter-
haltung von Stra-
ßen, Motor- und
Fahrrädern, sowie Hin-
dernissen während der
beiden diesjährigen
Wochen ist zu vergeben.
Die Vertragsbedin-
gungen liegen bei uns
zur Einsicht auf. Be-
werbungen sind bis 20.
April schriftlich einzu-
reichen. Es werden nur
Beerber bei Berücksichtigung
die in Karlsruhe wohn-
nen.

Stadt. Hochbauamt
(Rathaus). 639

Sehr gut Sportboot
erhalten. Preis sehr
billig zu verk. abg. u. abh. er-
richt. u. B. 27 im Volksfr.

Gehrod-Anzug,
leicht gut erh. in Stoff
Waharb für schmale
mittlere Figur, 28 RM.
zu verkaufen. 2260
Kriegsstr. 278, IV. r.

Wer die Interessen
seiner Heimatstadt
gewahrt sehen will,
werde Mitglied des
**Karlsruher
Verkehrsvereins**

Groß. Sportwagen für
Wartungsbüro geeignet. In
billig zu verk. abg. u. abh. er-
richt. u. B. 27 im Volksfr.

**Speise-
zimmer**
Billet, echt Eiche
mit echt kaukas.
Nubbaum

RM. 162.-
Eine bedeutende
Spezialfabrik für
Speisezimmer, mit
der wir laufend
größere Abchlüsse
schließen, hat uns
einen ungleich
billigeren Preis zu
Verfügung gestellt.
Da es sich nur um
ein einmütiges An-
gebot handelt, ha-
ben wir selbst ver-
ständlich sofort
zuzuerkennen. Wir
wissen den riesigen
Preisvorsprung aus-
schließlich unserer
verehrten Kund-
schaft „neute kom-
men. Wir hoffen,
daß Sie den Vorteil
dieses Angebots er-
fassen werden und
erwarten Sie sofort.
Das Billet ist voll
gearbeitet, abge-
sperrt, echt Eiche
mit kaukas. Nub-
baum, kassabrun
gebeizt, die Ecken
sind abgerundet. 2
Silberbeschlägen,
Schieber mit Glas-
einsätze, modernem
Vierarmaufsatz mit
geschlossenen Kund-
schrauben. Türen mit
Nub- u. Wustelstein.
Einherliches Stück,
wie geschaffen für
die moderne Woh-
nung und kostet
letzter nur 162.-. Wir
nehmen selbstver-
ständlich gerne für
alles Wohnzimmer
in Zahlung, den Rest
können Sie bequem
in Raten zahlen.

**Möbelhaus
Mark Kahn
Waldstraße 22
(neben Colosseum)**

Mietervereinigung Karlsruhe (e.V.)
Geschäftsstelle (nur briefl.) Kaiserstr. 25, St. IV.
Sprechstunden jeden Montag u. Freitag im **Kaffee-
Nowack**, jeden Mittwoch Unter den Linden,
Seke Yorkstr. u. Kaiserstr. jeweils v. 6-7 Uhr.

Die neuen Stoffe

in Wolle und Seide, Kunstseide, Baumwolle
für Mäntel, Kostüme, Kleider und Blusen

Ein bunter Kranz
entzückender Frühjahrs- und Sommer-
stoffe, herrliche Farben, streng moderne
Muster in fast unerschöpflicher Auswahl
Preise von staunenerregender Billigkeit

LEIPHEIMER & MENDE

Brauteute!
Heute heißt es rechen-
nen und sparen. Das
finden Sie bei uns-
rem **Schlafzimmer**
voll u. ganz b. rüch-
stentig. Das Schlaf-
zimm. ist eiche, mo-
dern gebl. mit
nubbaum polierten
Ausstattungen. Das
Zimmer besteht aus
1 große Schrank m.
Innen-Spiegel für
Wasche, 2 Kleid-
Marmor
2 Nachtsche mit
Glasplatten 2252
2 Stühle 2252
1 Handtuchhalter.
Das Zimmer kostet
nur **320.-**
und ist beste Schrei-
nerarbeit.
Möbel-Krämer
Kaiserstr. 30 u. 24

MIT dem Volke gut meint es jeder, der mit
UNS die Reihen der S.P.D. füllt. Nur dann
ZIEHT ein neuer Geist, erfüllt vom Willen für
des einzelnen und des Volkes Wohl, in
DIE Herzen der Menschen, wenn eine
starke sozialdemokratische Mehrheit
NEUE Wege einschlagen kann auf allen Wirt-
schaftsgebieten und sozialen Gebieten.
Zieht alle an einem Strick, organisiert
euch, verliert aber dabei ja keine
ZEIT! Lest und abonniert den Volksfreund

A. Werthhammer
MALERMEISTER
Luisenstraße 37, Tel. 7365
Ausführung aller Maler-Arbeiten
solid und preiswert.

St. Jakobs-Balsam
„Rechter“ zu Mk. 3.—
von Apoth. C. Trautmann, Basel. Haus
mittel ersten Ranges für alle wunden
Stellen, Krampfadern, offene Beine, Brand-
wunden, Flechten, Wolf, Frostbeulen,
Sonnenbrand, Nachschmerzen zurück-
weisen. In den Apotheken zu haben

Darlehen
sowie Darlehen, un-
sicher, bei gering-
ster Spar- und Rück-
zahlung. Kredit-
hilfe, Kurstr. 27.
Sotto anfragen.

**Hochzeit-, Entam-
Smoking u. Frack-
Kostüme, 100 neu, Hau-
man bill. abzug. 2201**
Säbingerstr. 53a, II.

chürzen
u. Berufsmäntel führt ERB
in einer Riesenauswahl.
**Vorzügliche Qualitäten,
Häufige gefällige Formen**

Beachten Sie einmal unser
Spezialfenster. Sie können
sich alsdann überzeugen, wie
nieder wir kalkulieren.

ERB

Kaiserstraße 115.